

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. Klaustr Beilagen: Kinderfreund vom Volk, der Amerikano, eingeladenen 2. Annunzierer, die des Weltports betreuenden Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Para 4244, Postfach 2 Treppen, Fernsprech-Anschluß 24 667. Period. Anskunftsverzeichnis mittags von 12 bis 1 Uhr.

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Abholer 1,90 Mark. Volkbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Vollamt od. v. Wohlboten ausgestellt 2,40 Mk.; bei direkter Einbindung an den Verlag 2,30 Mk. Anzeigenpreis 12 Pfg. im Voraus; und 60 Pfg. im Rückhaken. 3. Blattmeter — Druck und Verlag: Haller Para 4244 Fernruf 24 665. — Druckstelle: Die Ulrichstraße 27 — Postfachkonto 20319 Ernst

Die Versuchungen eines alten Mannes.

Hindenburg und der Artikel 48 der Reichsverfassung.

Ein gefährlicher Plan.

Berlin, 27. Dezember. (Sta. Drahtbericht.)

In einem Teil der Berliner Montagblätter finden sich Versäuerungen über Pläne und Absichten des Reichspräsidenten hinsichtlich der Regierungsbildung. Man spricht von Diktaturplänen Hindenburgs und seinen Absichten, ein Kabinett der Reichsparteien zu bilden. Im arden und ganzen dürfte es sich nach den unzuverlässigen Mitteilungen allerdings, daß Hindenburg unter dem Druck der Deutschnationalen, der vaterländischen Verbände und seiner persönlichen Freunde aus der Wehrmacht fernweg abgesetzt gewesen ist, zur Bildung einer Wehrmachtsregierung aus Deutschnationalen und Volkspartei mit Unterstützung der Wirtschaftspartei seine Hand zu legen.

Eine andere Frage ist, ob die Volkspartei unter Führung Stresemanns zu einem bestimmten Experiment ihre Zustimmung gegeben hätte. Nebenfalls haben die Pläne eines ansehnlichen Wehrmachtsregimentes — **behalten** — und **were** sollte dieses Kabinett im Falle eines Mißtrauensvotums den Reichstag auflösen und zunächst mit dem Reichspräsidenten der Reichsverfassung vorkommen lassen und wachen.

Die Stellungnahme der „Deutschen Zeitung“ zur Frage der Regierungsbildung befindet am besten, daß der von uns gekennzeichnete Plan beizubehalten hat. Die Wehrmachtsregimenten des Reichspräsidenten sind die bestmögliche Einmaligung vorwachen der Reichsparteien der Außenpolitik haben Herrn Hindenburg bald von dem ihm eingezeichneten Plane abgerufen. Die Einwirkungen auf ihn im deutschnationalen Sinne haben bisher natürlich nicht aufgehört. Andererseits ist natürlich auch die an der Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Außenpolitik interessierten Kreise alles um den alten Reichspräsidenten von Experimenten abzuhalten.

Hindenburg soll inzwischen auch eingesehen haben, daß die vorzeitige Klärung des besetzten Gebietes nur zu erreichen ist durch eine Regierung, die in ihrer Aufstellung die Aufrechterhaltung des außenpolitischen Kurzes garantiert.

„Die neue Rechte.“

Die Deutschnationalen in Paris.

Die deutsche monarchistische Reaktion scheint, um zu neuen Mitteln zu gelangen, Wege einzuschlagen, die über Frankreich nach Holland führen, wo man auf besondere finanzielle Beteiligung hofft. Französische und deutsche monarchistische Kreise sollen sich nach einer Mitteilung des „Ankerboten“ „Telegraph“ unter Leitung des Baron von Hülsen unter einer Bewegung unter dem Namen „La Droite Nouvelle“ (Die neue Rechte) zusammengeschlossen haben, die innerpolitisch für eine möglichst feste Staatsmacht, nach außen für eine französisch-deutsche Verlobung eintritt. Front gegen extreme Konterrevolutionen, und was wohl die Hauptaufgabe zu sein scheint, gegen Sozialismus zu machen, mit und während sich für die Reichspartei (H) grundlegend abteilt. In Deutschland sollen führende Personen der Deutschnationalen Partei der Bewegung angehören, die auch bereits nach Ungarn hin Verbindung angeknüpft hat. Die 10 Punkte der Friedenspolitik der neuen Rechte lauten auf eine völlige Liquidierung des Versailler Vertrages hinaus, so daß der „Telegraph“ daraus die Schlussfolgerung zieht, daß die neue Rechte ausschließlich deutschen nationalpolitischen und damit unmittelbar zusammenhängenden Interessen zu dienen bestimmt ist. In Niederlande scheint man hauptsächlich nach Geld anknüpfen zu wollen, so daß das Antwerpener Blatt zu größter Zurückhaltung auffordert.

Die Deutschnationalen Partei wird nicht umhin können, zu diesen Angaben des Antwerpener Blattes Stellung zu nehmen.

Der Fall Rau.

Von Otto Landberg.

Der Redakteur der in Stuttgart erscheinenden kommunistischen „Einkaufszeitung“ Frau Rau veröffentlichte am 14. Dezember 1926 in ihrem Blatte die Beschreibung einer Auslieferung des Films „Ein Mann für die Nacht“. Es geht darin, der Abend habe für die Besucher nicht in zwei Stunden Unterhaltung bestanden, sie hätten vielmehr eine Lektion revolutionärer Aktivität, aktiven Klassenkampfes und heroischen Wideraufbaues unter der Führung der Arbeiter und Bauern erhalten. Manchem Arbeiter werde es erst jetzt bewußt geworden sein, welche ungeheuren mächtigen Propagandamittel der Film in der Hand der bürgerlichen Klasse sei und wie er von ihr zur Verdummung der Arbeiterklasse benützt werde, während er auf der anderen Seite in der Hand der Arbeiter ein hervorragendes Mittel zur Bildung und Belehrung sei in diesem Falle zur Paragierung der revolutionären Idee sein könne. Das unaufrichtige Klassenhass gegen eine Gesellschaft, deren typische Vertreter gewisse im Film vorgeführte Eigenschaften seien, grade sich in die Seelen der zusehenden Arbeiter ein; ihre Seelen schlugen mit denen der russischen Arbeiter, denen sie zuhelfen, und in ihnen erbeute der Wille ihrem Vorbilde nachzuahmen. „Wenn ich tot, aber kein Werk lebt.“ Das sei der Wahnsinn, den der Film an Tausende und aber Tausende gelangen lasse. Mögen die deutschen Arbeiter, so schließt die Beschreibung, diesen Wahnsinn eben hören, wie die russischen, die ihn damit ohne Ausnahme aus der Hand der russischen Arbeiter nachzuahmen, die in diesen Reihen der Arbeiter eintraten.

In diesem Aufsatz, dessen Inhalt ich abschließend so ausführlich wiedergeben habe, hat der dritte Straftat des Reichsgerichts eine einhundertfünfzigjährige Gefängnisstrafe in dem Verurteilten vorberurteilende Handlung erlitten und hat gegen Frau am 18. Juni auf eine Gefängnisstrafe von neun Monaten erkannt. Die Reichsgerichtsände lassen sich wie folgt zusammenfassen: Die kommunistische Partei hat ihre Ziele durch Gewaltanwendung erreichen. Die Wohnung Frau als Beispiel der russischen Arbeiter nachzuahmen, fordert die deutschen Arbeiter zu gewalttätigem Handeln auf. Daher ist der Aufsatz hohverderblich.

Die Mitglieder des dritten Straftates mögen gute Juristen sein, wenn gleich sie überleben zu haben scheinen, daß der von ihnen angewendete § 8 a StGB „eine hinreichende Bestimmtheit des hohverderblichen Unternehmers“ erfordert, die ich in dem Artikel Rau vermisse, auf alle Fälle sind sie die letzte Bychoblogus Ein Kommunist der Seele zu erhalten, sondern er will daran der Revolution einen Kämpfer zu erhalten und ein Kommunist sein, um seinen Hunger zu befriedigen und ein Kommunist der Artikel schreibt, mit seinen Lehren etwas sagen, was sie gern hören. Frau hat ganz sicher nicht bezweckt, daß die Besucher

der Süddeutschen Arbeiterzeitung“ nach der Verlesung seines Auftrages und unter ihrem Eindruck auf die Straße gehen sollten, und sie haben es auch nicht getan. In London verurteilte einst ein Polizist einen Mann, der im Hyde-Park eine Menschenmenge zum bewaffneten Aufstand gegen die Regierung aufgerufen hatte, und schlepte ihn nach dem Gefängnis. Der fragte den Richter, ob er denn die Regierung für schlecht halte und ob er sie tatsächlich mit Gewalt stürzen wolle. Der festgenommene antwortete trotz mit Ja. Darauf sagte der Richter: „So gehst du hin und führst an Sie. Ich entlasse Sie.“ Der Mann geriet in die größte Verlegenheit, und die englische Regierung blieb am Leben. Unsere Richter zeigen nur gegenüber kühnlichen Verurteilungen von Verurteilten dieselbe Nachsicht und Mitleid wie ihr englischer Kollege. Dagegen ahnen sie jede revolutionäre Tende eines Kommunisten als hohverderblich, statt sich darauf zu verlassen, daß die Langweiligkeit der ewigen Wiederholung von Drohungen, die nicht verwirklicht werden, das denkbar beste Stützmittel des Staates ist.

Haftentlassung der Landauer Opfer.

Die verurteilten Deutschen begründet.

Wie aus Koblentz vom Reichskommissariat für die besetzten Gebiete gemeldet wird, sind die beiden nach dem Landauer Kriegsgerichtsamt in Paris behaltenden Deutschen, Engel und Richter, ohne Haftung aus der Haft entlassen worden, nachdem der französische Ministerpräsident gestern mittag dem Präsidenten Dommeregue die Begründung der sechs Verurteilten einstimmig empfohlen hatte.

Die französische Regierung hat das getan, was für sie möglich und für die verurteilten Deutschen nützlich war. Richter und Engel sind — so wie es im Telegramm des Parteivorstandes gemeldet wurde — nach zum Weisheitsgesetz aus der Haft entlassen worden. (Genosse Holmann war auf freiem Fuße geblieben, da nur mit Strafauflauf verurteilt.) Kogler, Matthes und Arbagast dürfen unbeschäftigt in die besetzte Heimat zurückkehren. Alles, was nach Lage der Dinge zu erreichen war, ist erreicht worden. Aber es ist ein ebenbürtiger, wie unerträglicher Gedanke, daß zu jeder Stunde ein ähnlicher Zusammenstoß wie in Gernersheim gleichzeitig durch mich verurteilt — ein ähnliches Kriegsgerichtsamt wie in Landau die beiden Richter wieder gegen einanderbestellen kann, wie wir es in den letzten Tagen erleben mußten. Der Frieden ist ein so hohes Ziel, als daß er von irgendeinem Vorkurs — gleichviel welcher Nationalität — jeberast gefährdet werden darf. Möge die französische Regierung endlich diese Lehren und Luxemburg befolgen und ihren Widerstand gegen die Klärung des deutschen Territoriums endlich aufgeben!

Abchluß der ungarischen Wahlen.

Von Siegmund Runkl (Wien).

Die Hebrumpelungs- und Terrorwahlen haben für den Großen Wahlen mit einem großen Sieg geendet. In der aufgelösten Nationalversammlung hatten die verschiedenen konterrevolutionären Parteien 186 Mandate, in dem jetzt gewählten Parlament werden sie über 222 Mandate verfügen. Den Grundstock dieser gewählten Mehrheit bilden die sogenannte Einheitspartei des Grafen Bethlen und die christliche Wirtschaftspartei. Dies sind aber nur Gruppen, die getrennt marschieren, damit sie besser gemeinsam schlagen können. Die Vaterfreudler und Legitimisten sind auf je drei Mann zusammengeschlossen. Die Legitimisten (Graf Andrássy) besaßen von den 222 Mandaten 26 Mandate, die Massenwähler von sieben drei. Aber diese Niederlage der Parteien, die beherrschten Spielarten der Konterrevolution vertragen, ist nur eine Scheinbare: denn die beiden Regierungsparteien haben alle ernstlichen legitimistischen und konterrevolutionären Elemente aufgesogen. Die gewählten konterrevolutionären Dilettanten sind eine 24 Abgeordnete zählende Opposition gegenüber. Davon 14 Sozialdemokraten und 10 Liberale und Demokraten, sowie von den letzteren von recht fragwürdiger Heiligkeit.

Wie ist nun dieser beispiellose Sieg zustande gekommen? Der Wahlterror allein ist dafür keine ausreichende Begründung. Denn der Terror, wenn auch anders geartet, war ja auch 1922, als die vorkrieglichen Wahlen stattfanden, da ohne dieses Ergebnis geblieben zu haben.

Das Wahlergebnis zeigt das Land in zwei scharf abgetrennte Gebiete. In 46 Bezirken wird geheim, in 100 öffentlich gewählt, wobei die Voraussetzungen des Wahlrechts die gleichen sind: bei Männern das erreichte 24 Lebensjahr, bei den Frauen das dreizehnte, vier Volksschuljahren, zweijährige Ehegattigkeit. Das ist öffentliche Wahl praktisch bedeutet, kann an einem Beispiel, das Wände spricht, gezeigt werden. Im Jahre 1922 geordnete die Stadt Debrecen, zu dem geheim abstimmen den Parteien. Es gelang dort dem Sozialdemokraten Bethlen, den Minister des Innern Grafen Károlyi und den Grafen Julius Andrássy zu schlagen. Der Sozialdemokrat erhielt gegen diese starken Gegner 5218 Stimmen. Das neue Wahlergebnis ist in den 46 Bezirken, die öffentlich gewählt werden, abstimmen. Der Sozialdemokrat erhielt demnach 387 Stimmen, der Handelsminister Herrmann über 6000. Außer den erprobten und weiterführenden sozialdemokratischen Vertrauensmännern wählten von den im Jahre 1922 sozialdemokratisch abstimmen 6000 Wähler seiner für den Sozialdemokraten zu stimmen. Unter solchen Umständen ist es nicht verwunderlich, daß in den 100 Bezirken, wo öffentlich abgestimmt wurde, in keinem einzigen ein Oppositioneller, sei er nun Sozialdemokrat, sei er bürgerlicher oder bauerlicher Demokrat, gewählt wurde. Mehr als hundert Bezirke „wählten“ einhellig mit den verfallenen Methoden wurden die Oppositionellen daran gehindert zu kandidieren, das ist das Geheimnis der einheitlichen Wahl. In den anderen etwa hundert Bezirken, wo man doch zur Kandidierung schritt, wurden am Wahltag die Kandidaten der Opposition und ihre Wahlvertrauensmänner eingesperrt; wo das noch nicht möglich, dort sperrte man auch die auf die Abstimmung wartenden Wähler zu Hunderten, ja Tausenden ein. Das Militär und Gendarmerie die Landstraßen, die aus den Dörfern zum Sitz der Wahlkommission führten, für die oppositionellen Wähler sperrten, daß man Stadt- und Dorfbezirke, die als oppositionell bekannt waren, mit einem Militärkorps einschloß, das waren ganz gewöhnliche Vorfälle. So legte die Partei der Regierung in den ersten zwei Wahlen auf das ganze flache Land und auf die kleineren Städte ihre Hand.

Die Wahl in den geheim abstimmen Bezirken begann unter dem Eindruck, daß der politische Kampf schon entschieden, fast amielos und hoffnungslos geworden ist; denn den 106 in den beiden ersten Wahlgängen eroberten Mandaten konnte das geheim abstimmen Drittel des Landes auch dann kein entsprechendes Gegenmandat gegenüberstellen, wenn es sich mit allen Stimmen gegen die Regierung erklärt hätte.

Trotz der Inangunst dieser und manch anderen Verhältnisse blieb die Regierung, die das ganze öffentlich abstimmen Land eroberte, in den geheimen Bezirken in der Mehrheit. Von 46 Mandaten konnte sie mit allen ihren zu diesem Zweck liberal und judenfreundlich angelegten Hilfsgruppen 22 erobern. Sie hat aber ihre Machtstellung auch in diesen Bezirken verbessert: aus den Bezirken mit geheimer Abstimmung gelangten bei der letzten Wahl 18, jetzt aber 22 Abgeordnete der konterrevolutionären Parteien in das Parlament. Die Sozialdemokratie ist bis alleinstimmig beibehaltende dieses Erfolges der Konterrevolution. Im Budapest hat sie drei, im Budapest-Land ein geheimes Mandat an die Regierungspartei abgeben müssen. Waren ihre Verluste schon in den Bezirken mit öffentlicher Abstimmung bedauerlich — einmal die drei größten Arbeiterbezirke zu ihnen gehören —, so war dies gegenüber dem Terror in den öffentlich abstimmen Bezirken fast unermesslich. Ein ernstes Problem muß für die Partei die Tatsache bilden, daß sie insgesamt 26 Mandate verlor, davon vier in geheim abstimmen Bezirken, und daß sie einen sehr empfindlichen Rückschlag auch in den Stimmen zu verzeichnen hat.

Ein Vergleich der Stimmenzahl ist gut nur für Budapest und

Regierungsfragen in der belgischen Arbeiterpartei.

Ausprache im sozialistischen Generalrat.

Schüssel, 27. Dezember. (Abendausgabe.)

Die belgische Arbeiterpartei brachte sich während der beiden Weihnachtsfeiertage auf einen außerordentlichen Kongress in Brüssel mit der Frage ob die Partei ihre Mitarbeit in der Regierung fortsetzen oder in die Opposition zurückziehen soll. Das Hauptreferat hielt Van der Veldre, der ausging von dem Satz: Die Regierung besteht aus sich selbst und nicht aus dem Volk. Die Regierung hat die Pflicht, die Interessen der Nation zu verteidigen. Die Arbeiterpartei sollte sich nicht an der Regierung beteiligen, sondern sich auf die Erringung der Macht durch die Arbeiterklasse beschränken. Die Regierung sollte sich auf die Erringung der Macht durch die Arbeiterklasse beschränken. Die Regierung sollte sich auf die Erringung der Macht durch die Arbeiterklasse beschränken.

Eine Reihe von Abgeordneten der Arbeiterpartei erklärte sich zum Teil auch zufrieden und nicht unzufrieden mit der Regierung. Sie erklärten, dass die Regierung die Interessen der Nation zu verteidigen hat. Die Arbeiterpartei sollte sich nicht an der Regierung beteiligen, sondern sich auf die Erringung der Macht durch die Arbeiterklasse beschränken. Die Regierung sollte sich auf die Erringung der Macht durch die Arbeiterklasse beschränken.

Dieses Programm sollte der Generalrat aufstellen und es dann den Kreisorganisationen zur Billigung unterbreiten. Trotzdem wurde die sofortige Auflösung der Partei beschlossen. Die Partei sollte sich auf die Erringung der Macht durch die Arbeiterklasse beschränken.

Anfänge einer Arbeiterbewegung in der Türkei.

Aus Konstantinopel wird uns geschrieben: Da in einem türkischen Lande sich in den letzten Jahren eine Arbeiterbewegung im weitesten Sinne gebildet hat, so ist es nicht verwunderlich, dass sich auch in diesem Lande eine Arbeiterbewegung gebildet hat. Die Arbeiterbewegung in der Türkei ist noch in den Anfängen. Die Arbeiterbewegung in der Türkei ist noch in den Anfängen.

Kennzeichnend genug kam auch nach Ablauf dieser Periode der Kampf zur Sammlung der Arbeiterkraft auf dieser Seite. Schon 1907 grüdete in Istanbul türkische Arbeitervereine, die die Arbeiterbewegung in der Türkei zu fördern suchten. Die Arbeiterbewegung in der Türkei ist noch in den Anfängen.

Auch Deutschland hat den Anfang in einer proletarischen Bewegung in der Türkei, denn die rund 1000 Arbeiter, die während des Krieges von der türkischen Regierung in deutsche Munitionsfabriken und Spezialwerkstätten geschickt waren, wurden im Dezember 1918 in Istanbul in eine Arbeiterpartei organisiert. Die Arbeiterbewegung in der Türkei ist noch in den Anfängen.

Neue Armeeniederung in Italien. „Popolo d'Italia“ veröffentlicht die neue territoriale Armeeniederung. Die Armeeniederung in Italien ist noch in den Anfängen.

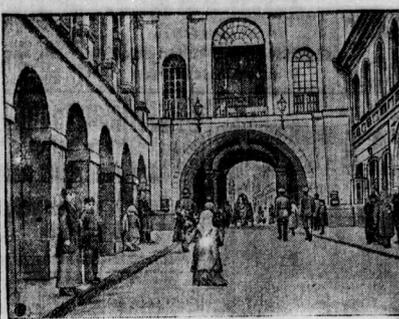
Chronik der Feiertage.

Nord in der Eriksburg. Explosionsunfall am Heiligenabend.

Am Weihnachtsmorgen gegen 7 Uhr fand man die Hofküche der Eriksburg in Brand. Die Ursache ist noch unbekannt. Die Hofküche der Eriksburg ist noch in den Anfängen.

Groß euer am Weihnachtsabend 18 Gebäude einäschert.

In Aueberg bei Treglow brach während der größte Teil der Dorfbewohner in der Schule zu einer Weihnachtsfeier zusammen. Die Schule wurde durch einen Brand zerstört. Die Schule wurde durch einen Brand zerstört.



Schnee- und Sturmfluten in Italien.

In ganz Italien sind während der Feiertage heftige Regenfälle niedergegangen. In Oberitalien hat die Regenmenge Rekordhöhe erreicht. Die Regenmenge in Oberitalien hat Rekordhöhe erreicht.

Auch in Frankreich strenge Kälte.

Seit einigen Tagen herrscht in ganz Frankreich, wie das Berliner Tageblatt meldet, eine ungewöhnlich hohe Kälte. Die Kälte in Frankreich ist ungewöhnlich hoch.

Gleisenbahnumarmen.

Im nordamerikanischen Staat Georgia ist der Schnellzug von Chicago nach dem Seebad Miami in Florida mit dem von Washington über dem Seebad nach Miami verkehrenden Schnellzug bei dem Ort Augusta zusammengefahren. Die Gleisenbahnumarmen sind ein Problem.

Rein Todestopfer. Das schwere Baumgüld bei einer Hofkucheneinlage in Potsdam.

Ein schweres Baumgüld bei einer Hofkucheneinlage in Potsdam. Die Hofküche wurde durch einen Brand zerstört. Die Hofküche wurde durch einen Brand zerstört.

Rein Todestopfer. Das schwere Baumgüld bei einer Hofkucheneinlage in Potsdam.

Ein schweres Baumgüld bei einer Hofkucheneinlage in Potsdam. Die Hofküche wurde durch einen Brand zerstört. Die Hofküche wurde durch einen Brand zerstört.

Explosionsunfall am Heiligenabend.

Die Arbeiterbewegung in den Eriksburg. Die Arbeiterbewegung in den Eriksburg ist noch in den Anfängen.

24 Tote bei einem Schiffszusammenstoß.

In der Nacht zum 26. Dezember ist der britische Dampfer „Brenton“ bei der Fahrt von Hamburg nachapel in Westafrika gesunken. Die Ursache ist noch unbekannt. Die Ursache ist noch unbekannt.

Noch immer Wilastrage. Die Folgen des Staatsstreifes.

Die Wilastrage in Bulgarien hat mit einem Schicksal die Wilastrage in Bulgarien. Die Wilastrage in Bulgarien hat mit einem Schicksal die Wilastrage in Bulgarien.

Ein Sprung aus dem vierten Stock.

Gestern Abend brach in einem Hause der Mittelstraße im Quartier ein Mann aus dem vierten Stock. Die Ursache ist noch unbekannt. Die Ursache ist noch unbekannt.

Rationalismus im treibenden Boot.

Eine erfreuliche Hungertragödie entfaltete die Unternehmung der Arbeiterbewegung in der Türkei. Die Arbeiterbewegung in der Türkei ist noch in den Anfängen.

Tödlische Unfälle. Drei Menschenleben vernichtet.

Bei Heuberein überrollte sich das Auto eines Stuttgarter Kaufmanns. Dabei verunglückte die Frau des Kaufmanns tödlich. Die Arbeiterbewegung in der Türkei ist noch in den Anfängen.

Der geuntene Schlepplahn als Verkehrsbehinderung in der Ober.

Auf der Ober bei Frankfurt ist am ersten Feiertag abends ein Unfall geschehen. Die Arbeiterbewegung in der Türkei ist noch in den Anfängen.

100 Feuerbrände in den Weihnachtsfesten.

Die Arbeiterbewegung in der Türkei ist noch in den Anfängen. Die Arbeiterbewegung in der Türkei ist noch in den Anfängen.

Kalle und Saalkreis.

Kalle, den 27. Dezember 1926.

Wachstüme zum Friedensfest.

Wir stellen nachträglich vor allem fest, daß das Fest von einer Gänze abkomponiert war...

In verchiedenen Gesellschaften es zur Heberung der Genußmittelweidmüßiger...

Wer's konnte, schlang seine Beine hin und her, stand sich am Rand der Biegemüße...

Weihnachtliche Brautpaare machten unter dem Protektorat der beiderseitigen Schwiegermütter...

Es waren, in Summa, ein paar prächtige Tage, deren Nachwehen in verkehrten Wagen...

Drei Prozent Zinsen ab 1927

Mitte Verordnung zur Durchführung der Aufhebung der Sparzulagen.

Der Amtliche Preussische Preßedienst teilt mit: Auf Grund des § 85 des Gesetzes...

Die ausgewerteten Sparzulagen bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen...

Vom 1. Januar 1927 an können die Gläubiger ein Drittel ihrer ausgewerteten Sparzulagen...

Gläubiger, die im Inlande wohnende deutsche Reichsangehörige sind, können bereits vor dem am 26. 2. 1927...

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1927 in Kraft.

Weihnachtsfrieden im Auferhaltungslager

Oder: Werst kommt ich!

Auf unieren Schreihilfen hatere heute die Weihnachtsnummer des 'G. H. H.'...

Den armen Rentnern und Altersrenten können oder wollen selbst die größten Anmerkungspapier nicht helfen...

Lebte Erfahrungen in einem solchen Prozeß hat mit fernem Rechtsbeistand, in dem...

Das Weihnachtsgeschehen der Kassenärzte.

Aufhebung der Kürzung der Kassenarztgebühren. / Die Kollage der Ärzte.

Bereits am Freitag brachten wir im politischen Teil die aufsehererregende und in ihren Auswirkungen folgenschwerere Mitteilung...

Durch den Amtlichen Preussischen Preßedienst sucht der Wohlfahrtsminister seine gegen die Krankenkassenmitglieder gerichtete Maßnahme...

In mehrblättrigen Verhandlungen wurde die wirtschaftliche Lage der Krankenkassen sowie die der Ärzte eingehend besprochen...

Das Ergebnis der Verhandlung war, daß der Minister die entsprechende Verordnung im nächsten Monat nicht mehr unterbreiten lassen...

Nichtig ist allerdings, daß jener Rentner den Anwalt häufig verurteilt hat, er werde ihm bald das Geld schicken...

Die Angelegenheit ist von dem Rechtsanwalt vertreten, sondern dieser habe ihn um sein Geld gebracht...

Sauß im Film.

Es gibt Überlebenskämpfer, die die Verfilmung des 'Kauf' ein Ziel setzen...

Sehen wir uns einmal an, was uns Hans R. und A. W. Mann an im Agnailon...

Bei der jetzt eingetragenen unterirdischen Blatte ist es angebracht, auf die räumliche Gestaltung...

Bei der jetzt eingetragenen unterirdischen Blatte ist es angebracht, auf die räumliche Gestaltung...

Streupflicht bei Blatteis.

Bei der jetzt eingetragenen unterirdischen Blatte ist es angebracht, auf die räumliche Gestaltung...

Sondergericht und Kammergericht in Berlin haben den Klagenantrag...

anlagt, daß sie mit Wirkung vom 1. Januar 1927 an aufgehoben.

Das preussische Ministerium für Volkswohlfahrt entscheidet sich unter Herrn Hirshfers Leitung immer mehr zu einem Programm...

Die 'auflebenden' Ärzte begründen ihre Forderungen mit dem Hinweis auf die weitestgehende Besserung der Lage der Krankenkassen...

Die aktive Meinungs gegen den einmaligen Schwenkrecht geigt ihre Wirkungen...

Eine Lehre für die Kriegerrente

Dem Regierungsvorstand in Verlegung ist vom preussischen Minister für Inneren...

Hölls daher der Kriegereveriten Neuzustehen durch Befähigung der Ortsbürgerbehörde...

Wir begrüßen diese Maßnahme des Ministers, die vorläufig die Statuierung eines Ermessels ist...

Post und Fribericu

Die aktive Meinungs gegen den einmaligen Schwenkrecht geigt ihre Wirkungen...

Unter Bezug auf die in Nr. 281 und 284 vom 2. und 6. Dezember des 'Volksblatt'...

Die SPD. stellt uns anheim, unsere Leser von dieser Mitteilung in Kenntnis zu setzen...

Post mit den Kerkern! Klebt fast einmal Fribericu anmal Friedrich Schiller!

Von der Justiz Der Amtliche Preussische Preßedienst ist bekannt: Einmal wurde...

bleiben, sondern befristet werden. Außerdem werde das Geld im Ausland liegen. ...

Gesellen Selbstmord im Gefängnis. Der Straftäter ...

Gewerkschaftliches.

Eine Pflicht erfüllt.

„Der freie Beamte“ heißt sein Erscheinen ein. Seit diesen Jahren ist vom Vorstand der Sozialdemokratischen Partei ein Dolmetscherschrift „Der freie Beamte“ herausgegeben worden. ...

Beamtentprogramm aufgestellt hat. In der Sozialdemokratischen Partei ...

„Der freie Beamte“ heißt sein Erscheinen ein. ... Die Revolution des freien Beamten ...

... (Continuation of the first article) ...

... (Continuation of the second article) ...

Gericht über die hiesigen Briefe aus den Wohnungen der Beamten.

Weitere Ausposten in der Schulindulgenz

Rundfunk.

Zwei Hallenser auf der IFA Basel preiswürdig!

Rundfunk-Programme.

Rundfunk-Vorprogramm.

Torgau. Ein dreifacher Raubüberfall ereignete sich im nahe gelegenen Dorfe Mahlschütz. ...

... (Continuation of the Torgau article) ...

... (Continuation of the Rundfunk article) ...

Mereburg-Querfurt.

Mereburg, den 27. Dezember 1933.

Von einer Zindhöhle. Der Zoologe Herr ...

... (Continuation of the Mereburg-Querfurt article) ...

... (Continuation of the Rundfunk article) ...

Die Sporten.

Der Arbeiter-Turn- und Sportbund ist eine Organisation, in der die verschiedenartigen Sportarten betrieben werden. Die Ausbreitung und Weiterentwicklung des Bundes erfordert zur Durchführung des technischen Betriebes eine besondere Zusammenfassung der Mitglieder der einzelnen Sportarten.

Die Verwaltung aller Abteilungen des Bundes lag in den Händen des Bundesvorstandes bzw. der Kreis- und Bezirksräte. Dieser Vorstand führte aber zu allerlei Unklarheiten in der Entscheidung, denn jede der Sportarten erfordert in der Verwaltung und Finanzierung eine andere Behandlung.

Die anfangs abschließliche Beschränkung auf drei Sportarten war möglich, indem man Interpartien ausließ. Die Sparte des Turnens wurde gegliedert in Turnen, Leichtathletik, Spiel, Gehen, Winterpartie die Sparte des Fußballb. blieb in sich geschlossen, die Sparte Wasserpartie gliederte sich in Schwimmen, Rudern und Kanufahren.

Diese Interpartien drängten naturgemäß, ihrer Größe und Entwicklung entsprechend, nach größerer Selbständigkeit. Vornehmlich die Interpartien, Leichtathletik und Turnspiele, sowie die Wasserfahrer. Der letzte Verbundstag in Hamburg trug die Entscheidung infolgedessen, ab es den technischen Zuerstseher zum Hauptbesitz aufzulegen ließ. Der Leichtathletik, die ebenbürtig eine Unterpartei zu werden, wurde freigegeben. In der Folgezeit wurde die Interpartien, Leichtathletik, Turnspiele, Fußball, Schwimmen und Wasserfahren. Diese Fachabteilungen sehen sich anfangs aus den Vorstellern und je einem Vertreter aus der Kreisverwaltung. Außerdem werden durch die Gesamtheit der technischen Kreisräte für jede der vorerwähnten Sportarten erweiterte Ausschüsse gebildet, die je nach Lage der technischen Notwendigkeiten zu Sitzungen berufen werden.

Vor jedem Verbundstag der letzten Jahre erlebten die Sportarten auf ihnen verschiedenen Tagungen der Frauen der einzelnen Sparten. In diesen Tagungen nahmen außer der Bundesverwaltungsteilnehmerinnen an der Bundespartei teil. Inzwischen findet nach dem Verbundstag statt, auf dem alle Sportarten vertreten sind. Auf ihm werden die wichtigsten, alle gemein interessierenden Fragen behandelt.

2. Kreis (ATSB). 6. Bezirk Frankfurt

- 2. Kreis (ATSB). 6. Bezirk Frankfurt
Leichtathletikergebnisse
Erst- und Zweitplatzierte
Erst- und Zweitplatzierte

- Handball Ergebnisse von den Bezirksräten
Mitarbeiter
Erst- und Zweitplatzierte

Weihnachtsmahl der Abteil. Vereinigung 'Germania-Zellenfest'

Am 1. Weihnachtsfesttag hatte die Abteil. Vereinigung 'Germania-Zellenfest' ein feines und reichhaltiges Weihnachtsmahl. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, und die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich.

Die Veranstaltung wurde von den Vorstellern geleitet. Es gab eine interessante Unterhaltung, Musik und Gesang. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich, und die Stimmung war sehr heiter.

Nach kurzer Pause hatten sich die Teilnehmer an den zweiten Teil der Veranstaltung gesetzt. Es gab weitere Unterhaltung und Musik.

Die Veranstaltung wurde von den Vorstellern geleitet. Es gab eine interessante Unterhaltung, Musik und Gesang. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich, und die Stimmung war sehr heiter.

Am feinen und reichhaltigen Weihnachtsmahl. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, und die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich.

Ferien-Boz-Mahl von 'Eiche-International'

Die frühere Vereinigung von 'Eiche-International' (Eiche) veranstaltete am 1. Weihnachtsfesttag im Zellenfest ein großes und feines Boz-Mahl. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, und die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich.

Die Teilnehmer waren sehr zahlreich, und die Stimmung war sehr heiter. Es gab eine interessante Unterhaltung, Musik und Gesang.

Bühnenfest des E. u. Sp. V. 'Friede' (Halle)

Am großen Saal des 'Volksart' zeigte am zweiten Theaterprogramm der hiesige E. u. Sp. V. ein sehr interessantes Bühnenfest. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, und die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich.

- Spottreihen:
1. Eiche - Friede (Eiche)
2. Friede - Eiche (Friede)
3. Eiche - Friede (Eiche)
4. Friede - Eiche (Friede)